



© R. Kassing

Teilhabe für alle

Die Werkstätten in Berlin arbeiten gemeinsam daran, die Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen am Arbeitsleben zu organisieren und langfristig zu sichern. Gleichzeitig beschreiten sie neue Wege, um den Anspruch und die Erwartungen an ein modernes Teilhabeangebot aktiv zu gestalten.

Infotag

Beratung und Informationen kompakt an einem Ort

Neben praktischen Einblicken in die vielfältigen Arbeitsfelder und die innovativen Bildungsansätze der Werkstätten, finden Sie weitere Träger von Angeboten und Diensten für Menschen mit Behinderungen, sowie unter anderem die Agentur für Arbeit und den Träger der Eingliederungshilfe unter den Ausstellern.

Zielgruppen des Infotages sind u. a. Menschen mit Einschränkungen, gesetzliche Betreuer*innen, Lehrer*innen und Angehörige, die sich über innovative Konzepte und Entwicklungen in den Werkstätten informieren möchten.

Rückfragen:

Geschäftsstelle der LAG WfbM
Tel.: 030 4849582 - 20
info@wfbm-berlin.de
www.wfbm-berlin.de

Veranstaltungsort:

Estrel Berlin, Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahn 41/42 – Sonnenallee
Bus 171 bis Sonnenallee
Bus M 41 bis Ziegrastraße



Infotag der Werkstätten Berlin



© R. Kassing

Einfach gute Arbeit

Donnerstag, 11. November 2021
von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

im Hotel Estrel Berlin
Sonnenallee 225 in 12057 Berlin

Werkstätten für behinderte Menschen in Berlin

Das Angebot der 17 Werkstätten in Berlin ist über das gesamte Stadtgebiet verteilt, sodass Menschen mit Einschränkungen in der Nähe ihres Wohnortes arbeiten können. In jeder Werkstatt gibt es ein Eingangsverfahren, einen Berufsbildungsbereich (BBB) und einen Arbeitsbereich (AB). Viele bieten zudem einen Beschäftigungs- und Förderbereich (BFB) für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen.

Die Werkstatt ist keine Einbahnstraße, die in einer Sackgasse endet. Ein wichtiges Kennzeichen ist die Durchlässigkeit sowohl innerhalb der verschiedenen Bereiche als auch auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Werkstätten bieten betriebsintegrierte Arbeitsplätze und unterstützen bspw. über das Budget für Arbeit feste Anstellungen in Unternehmen – je nach individueller Möglichkeit und gewünschter Perspektive. Auch das Budget für Ausbildung ist eine gute Ergänzung der Angebote.

Informieren Sie sich auf dem Infotag über die vielfältigen Arbeits- und Bildungsangebote in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen.

In der JobBörse können sich interessierte Fachkräfte über aktuelle Stellenausschreibungen in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern der Werkstätten informieren.

Aussteller

Im Estrel-Saal finden Sie:

- BWB Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH
- Compass – Gesellschaft für Integration und Teilhabe mbH
- Delphin-Werkstätten
- faktura gGmbH
- FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH
- Integral – Anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen
- Kaspar Hauser Stiftung
- LebensWerkGemeinschaft gGmbH
- LWB-Lichtenberger Werkstätten gGmbH
- Mosaik-Berlin gGmbH
- nbw – Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH
- SPEKTRUM – Gesellschaft für berufliche Bildung und Integration mbH
- Stephanus-Werkstätten Berlin gGmbH
- Union Sozialer Einrichtungen (USE) gGmbH
- VfJ Werkstätten GmbH
- VIA Blumenfisch gGmbH
- WERGO GmbH

Im Foyer Estrel-Saal finden Sie weitere Aussteller:

- Agentur für Arbeit Berlin
- Behindertenzentrum e. V.
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Cooperative Mensch Berlin e. G.
- GIBB – gemeinnützige Gesellschaft für Integration und Bildung in Berlin mbH
- Jobbörse für Fachpersonal
- LAG Werkstatträte Berlin
- Lebenshilfe gGmbH
- Träger der Eingliederungshilfe

Offene Gesprächsrunden

Karriere-Wege

- Was lernt man im Berufs-Bildungs-Bereich?
- Wie arbeitet man im Arbeitsbereich einer Werkstatt?
- Welche Arbeitsplatz-Möglichkeiten gibt es neben der Werkstatt?
- Und wie komme ich aus der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt?

Um diese Fragen drehen sich die Gesprächsrunden. Beschäftigte aus Berliner Werkstätten berichten über ihre Karriere-Wege in der Werkstatt und aus ihr hinaus.

Sie und Ihre Fragen sind herzlich willkommen!

Die Gesprächs-Runden finden zu folgenden Zeiten statt: von **10.00 bis 11.00 Uhr** und von **11.00 bis 12.00 Uhr**.

Corona-Hygiene-Konzept

Eine entscheidende Rolle spielt die sogenannte 3G-Regelung. Diese sieht vor, dass **ausschließlich Geimpfte, Genesene oder Getestete** Zugang zu der Veranstaltung erhalten. Bitte halten Sie den entsprechenden Nachweis beim Einlass bereit.

Selbstverständlich werden auch weitere Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen während der Veranstaltung umgesetzt.

Unser Konzept beruht auf folgenden Prinzipien: **Hygiene, Abstand und Kontaktnachverfolgung**.

Für Teilnehmer*innen besteht eine **Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske** (sog. OP-Maske).